



Die zwölf Monate

Im folgenden finden Sie zum Thema „die zwölf Monate“ Beschäftigungsideen. Die einzelnen Angebote wurden von Teilnehmern in den Auffrischkursen erarbeitet. Sie werden mit Genehmigung der Teilnehmer veröffentlicht.



Erfolg *an* *n.*

Thema	Januar
Aktivität:	Erinnerung Schneemann, Gleitschuhe, Schlitten fahren, Winter
Material:	Wolle, Pappe, Schere, Fotos, Eis
Vorbereitung:	<i>Fotos laminieren, Texte kopieren, Styropor für kleine Kugeln, alter Schlitten, Geschichte Schneemann, Lieder</i>
Durchführung:	
Anfang:	Jeden begrüßen, Gedicht Schnee, Geschichte vorlesen, Fotos kalte Jahreszeit
Hauptteil:	Schneemann basteln, kleine Schneekugeln, Themengespräche
Ende:	Lied „Winter ade“
Modifikation:	Eigene Erlebnisse, Bedanken bei den Bewohnern für die Teilnahme

Thema	Januar
Aktivität:	Schlittenfahrt und Winterspaziergang
Material:	Schlitten, Mütze, Schal und Handschuhe
Vorbereitung:	Angehörige werden dazu eingeladen
Durchführung:	Durch Alltagsbetreuer, Angehörige und Besuchern
Anfang:	Winterlied gemeinsam singen
Hauptteil:	Spaziergang mit Einladung zur heissen Schokolade
Ende:	Gesprächsrunde „Wie empfanden Sie den Spaziergang?“
Modifikation:	Glückliche Gesichter, zufriedene Bewohner

Thema	Februar
Aktivität:	Fasching - Karneval Büttenrede (Texte von Gedichten), Karnevalsmusik (bekannte Stimmungslieder zum schunkeln und mitsingen), Luftballontanz, Rollschuhtanz, Karnevalsquiz, Buchstabensalat
Material:	Luftschlangen, Luftballon, Hüte, Schminke, rote Nasen, Blumenketten, Knabbergebäck, Berliner, Bande, Sekt (alkoholfrei), Säfte, gelbgebastelte Hüte und Deko für Tische und Wände, Fenster, Liedertexte
Vorbereitung:	Räumlichkeiten durch Bewohner dekorieren, Liedertexte zusammen stellen, Einladungskarten und Aushang mit Uhrzeit und Datum erstellen, Getränke und Gebäck in der Küche bestellen
Durchführung:	
Anfang:	Stimmungsmusik - Begrüßung
Hauptteil:	Kurze Büttenrede - Karnevalsquiz, Karnevalsmusik zu mitsingen und tanzen, Polonaise, Rollstuhltanz
Ende:	Gesprächsrunde „Wie empfanden Sie den Spaziergang?“
Modifikation:	Gemeinsames Lied singen, Verabschiedung

Thema	März
Aktivität:	Frühling Erinnerung an den Frühling
Material:	Strauß Blumen z. B. Tulpen, Fotos, CD con Vogelstimmen
Vorbereitung:	Texte kopieren von den Liedern, Blumen besorgen, CD besorgen, Stuhlkreis und Tisch in der Mitte
Durchführung:	
Anfang:	Gedicht vorlesen: „Frühling lässt sein blaues Band“
Hauptteil:	Blumen herumreichen, Fotos zeigen, an Blumen riechen lassen, fragen was alles anfängt zu blühen
Ende:	Lieder: „Tulpen aus Amsterdam“, „Alle Vögel sind schon da“
Modifikation:	z. B. selber erzählen, eigene Erlebnisse

Thema	April
Aktivität:	Frühlingslied - Alle Vögel sind schon da
Material:	Weidenkätzchen, Osterglocken, Tulpen, Tpnerkarton, Bändchen, Stifte, Eier
Vorbereitung:	Eier auspusten, Vögel und Schmetterlinge aufzeichnen
Durchführung:	Eier bemalen, Osterglocken und Tulpen in Vasen arrangieren, Vögel und Schmetterlinge ausschneiden
Anfang:	Lied
Hauptteil:	Basteln - Malen - Fertigstellen BW. fragen nach Osterbräuchen, was gab es bei Ihnen zu essen, Eier verstecken
Ende:	Geschichte oder Gedicht über Ostern
Modifikation:	

Thema	Mai
Aktivität:	Wonnemonat
Material:	Frische Birkenzweige mit Grün, Bodenvase, bunte Bänder, Maibowle, Bowleservice
Vorbereitung:	Mailieder, Musik, Sitten zum Maibaum in Erfahrung bringen, Gedichte, Schoko-Maikäfer
Durchführung:	
Anfang:	Empfang der Bewohner mit Maibowle, Gedicht aufsagen, z. B. Frühling legt seines blaues Band
Hauptteil:	Gespräche über Sitten und Gebräuche rund um den Maibaum, gemeinsames schmücken, Musik und Tanz
Ende:	Singen: „Der mai ist gekommen“ Jedem einen Schuko-Maikäfer schenken
Modifikation:	

Thema	Juni
Aktivität:	Rund um die Erdbeeren
Material:	Erdbeeren, Erdbeerpflanzen, Rezeptvorschläge, (Likör, Sekt), Erdbeermarmelade, Weißbrot, gute Butter, Töpfe, Gläser, Kuchen, Brettchen, Messer, Schüssel
Vorbereitung:	Erdbeeren kaufen, Materialien besorgen, Erdbeerlikör kaufen
Durchführung:	
Anfang:	Thema, Hinweis / Marmelade kochen, Zutaten durchsprechen, zeigen, anfassen lassen
Hauptteil:	Erdbeeren waschen, schnippeln, alles in einem Topf aufkochen lassen, Gelierzucker abmessen lassen, aufkochen
Ende:	Weißbrot mit Marmelade probieren lassen
Modifikation:	Erzählte, eigene Erfahrungen, mitgebrachter Erdbeerlikör probieren

Thema	Juli
Aktivität:	Sommer am Meer - Erholung am Meer
Material:	Sand, Liegestuhl, Hut, Sonnencreme, Bikini, Badehose, Musik, Wasser, Muscheln, Eis (Trinken, Wasser, Bier, Brause)
Vorbereitung:	Eis ins Gefrierschrank, Radio hören, Schüssel mit Wasser, Sand in einer Schüssel
Durchführung:	
Anfang:	Sommergedicht
Hauptteil:	Tischdeko, Musik hören, Sonnencreme riechen, Eis schmecken, Sand, Wasser fühlen
Ende:	Musik: „Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt“
Modifikation:	Erzählte, eigene Erfahrungen, mitgebrachter Erdbeerlikör probieren

Thema	August
Aktivität:	Urlaub in den Bergen
Material:	Bekleidungsstücke besorgen, z. B. Wanderschuhe, Kniebundhose, Wandersocken, Socken, Bluse, Hut, Wanderstock, Rucksack, Wanderschuhe, Regenjacke, Fotoapparat, Postkarte, Proviant
Vorbereitung:	Eis ins Gefrierschrank, Radio hören, Schüssel mit Wasser, Sand in einer Schüssel
Durchführung:	Filme über die Bergwelt, Liedertexte
Anfang:	Wir beginnen mit einem Wanderlied und begrüßen alle Wanderfreunde
Hauptteil:	Film laufen lassen, Erfahrungen austauschen, erzählen lassen, Bretterjause anbieten, evtl. Radler und Saft anbieten
Ende:	Mit Wanderliedern ausklingen lassen
Modifikation:	Erzählte, eigene Erfahrungen, mitgebrachter Erdbeerlikör probieren

Thema	Oktober
Aktivität:	Erstellen eines Herbstkranzes
Material:	Kranz oder Zweige, Draht, Blätter (vorher sammeln), Eicheln, Kastanien (Pilze, Kürbis, (Bastelbedarf), Sonnenblumen, Lampionblume, Heißkleber, Naturbänder
Vorbereitung:	
Durchführung:	
Anfang:	Vorstellung, was erstellt werde soll und die damit verbundenen Materialien, zum fühlen umgeben lassen
Hauptteil:	Gemeinsames Erstellen eines Herbstkranzes
Ende:	Gemeinsames dekorieren
Modifikation:	Sinne ansprechen, Stolz auf das Erarbeitete

„Tast-Memory“

ca. 10 einfache Symbole oder Gegenstände aus unterschiedlichen Materialien ausschneiden, duplizieren und auf Karton kleben. Bsp.

- Mondsichel (mit Alu bekleben)
- Sonne (mit Streusand bekleben)
- Baum (Kork für den Stamm, Filz für das Blattwerk)
- Pilz
- Dreieck / Pyramide (gewellten Karton nehmen)
- Ei (Hochglanzpapier)
- Schneemann (Watte)
- Kleeblatt
- Blume (Filz)
- Haus (Streusand für Mauerwerk, gewellten Karton für Dach)

Die einzelnen Memorykarten müssen sich sowohl in Form als Material deutlich unterscheiden. Nur dann ist das Memory sowohl für Bewohner mit angeborener als auch erworbenen Sehbehinderung nutzbar.

Jahreszeitliche Spaziergänge mit Geräuschen (Vögel, Rasemäher, Heckenschere), Gerüchen (frischgemähtes Gras, Blumenduft, Geruch der Erde etc.) und Fühlen (Sonne auf der Haut, Wind, Regen, Schnee). Je nach Fähigkeit des Bewohners kann man gezielt raten und erkennen oder einfach nur die Eindrücke wirken lassen.

Aromatherapie

Kräuter spüren / raten

Unterschiedliche Küchen- und Wildkräuter vorbereiten, einzelne Stengel vom Bewohner in der Hand zerreiben und dran riechen und im nächsten Schritt Kräuter probieren lassen.

Je nach Fähigkeit des Bewohners kann man gezielt raten und erkennen oder einfach nur die Eindrücke wirken lassen.

Grundgeschmacksrichtungen anbieten

- SÜSS
- SALZIG
- SAUER
- BITTER
- UMAMI

Geschmacksrichtungen nur dann erraten lassen, wenn Bewohner das selber anbietet bzw. ein Erfolgserlebnis garantiert ist. Ansonsten nur den Reiz setzen und drüber sprechen. Erinnerungen wecken („meine Oma hat mal Salz mit Zucker bei Backen verwechselt“)

Musikinstrumente anbieten

Tastkästchen mit unterschiedlichen Inhalten anbieten. Bsp. Erbsen, Nüssen, Bohnen, Steine, Fell, Wolle, Filz, Buckeckern mit und ohne Schale etc. Darauf achten, dass der Bewohner nichts in den Mund steckt

Gedicht von einer Teilnehmerin - Verfasser unbekannt

Wenn die Liebe nicht wär,
wär der Kinderwagen leer
und der Storch müsst
stempeln gehen.
Mit dem Stempel in der
Hand,
geht der Storch durchs gante
Land,
Hummel, Hummel, Hummel
mit Humor

Mit Humor, mit Humor, mit
Humor geht alles vor,
ob´s im Osten oder Westen
mit Humor da geht´s am
Besten.
Hummel, Hummel, Hummel
mit Humor

Quellen- und Literaturhinweise

- Foto: www.fotolia.de
- Nicole Richard: www.integrative-validation.de
- Naomi Feil: www.reinhard-verlag.de
- Bär: Demenzkranke Menschen im Pflegeheim besser begleiten ©2010, schlütersche-Verlag
- Baer, Udo: Das Herz wird nicht dement ©2009, Affenkönig
- Bienstein, Christel: Basale Stimulation in der Pflege, 2007 © Edition Pflege,
- Feil, Naomi, Validation ©2005, reinhardt Verlag
- Feil, Naomi, Validation in Anwendung und Beispielen ©2007, reinhardt Verlag



Quellen- und Literaturhinweise

- Feil, Naomi, Validation in Anwendung und Beispielen ©2007, reinhardt Verlag
- Gunst: Neurologie – Psychiatrie, ©2003, Urban & Fischer
- Hess, Peter: Die heilende Kraft der Klangmassage, 2008 © Südwest Verlag München
- Klerk, Vicki de. Mit dementen Menschen richtig umgehen ©2006, reinhardt Verlag
- Kooij, van der, Cora: Ein Lächeln im Vorübergehen ©2007, Huber Verlag
- Krohwinkel, Monika Prof.: Fördernde Prozesspflege, Huber-Verlag
- Messer Barbara, 100 Tipps für die Validation ©2009, schlütersche Verlagsgesellschaft

Quellen- und Literaturhinweise

- Feil, Möller, Laux: Psychiatrie und Psychotherapie, © 2009 Thieme Verlag
- Möller, Olaf: Große Handpuppen ins Spiel bringen ©2007, Öktozia-Verlag
- Mohl Alexa, NLP – Der Zauberlehrling, Junfermann Verlag
- Osborn, Caroline: Erinnern ©1997, Lambertus
- Plate, Frank et al.: Praxisbuch Klangmassage, 2004 © Traumzeitverlag
- Strätling, Ulrike: Omas Kuchen ist der beste - Geschichten zum Vorlesen, ©2011, Brunnen-Verlag



Quellen- und Literaturhinweise

- Sulser, Renate: Ausdrucksmalen für Menschen mit Demenz ©2007, Verlag Hans Huber
- Wallrafen-Dreisow: In Ruhe verrückt werden ©1991, Fischer-Verlag
- Vincentz-Verlag: Ausgaben der Fachzeitschrift „Altenpflege“.
- Voß: Neurologie und Psychiatrie für Heilpraktiker, ©2004 Sonntag Verlag, Stuttgart
- Siehe Impressum

